

Erfahrene Arbeitskräfte binden, junge finden

„rebequa“: Demographie-Beratung für kleine und mittlere Betriebe

ISERLOHN. (ust)

„Der Mensch ist Mittelpunkt, nicht Mittel“, dies ist eine der zentralen Aussagen von Petra Sooth, die jetzt im Rahmen von „rebequa“ in der Region als Demographie-Beraterin für kleine und mittlere Unternehmen tätig ist.

„rebequa“ steht für „Regionale Beratung und Qualifizierung“. Das Programm zeigt Auswirkungen regionaler demographischer Entwicklungen für kleine und mittlere Unternehmen auf und soll Impulse für eine geeignete Personalstrategie setzen. Bis Ende 2008 sollen bundesweit 300 Demographie-Berater qualifiziert und rund 2100 Unternehmen beraten werden. Die healthpro GmbH hat rebequa initiiert und verantwortet die Durchführung; die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen. Das Programm wird gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Bildung und Politik realisiert. Die finanzielle Förderung erfolgt durch die Initiative Neue Qualität der Arbeit (IN-QA) und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Doch was sind eigentlich die Kernpunkte der Demographie-Beratung? Für Petra Sooth, die in ihrem „Forum

für Entwicklung“ schon viel Erfahrung im Coaching, Training und bei der Beratung gesammelt hat, ist dies erst einmal eine Entwicklung eines Ist-Zustandes, eine genaue Altersstrukturanalyse des Betriebes und erste Antworten auf die Frage: „Wo sind in fünf bis zehn Jahren die Lücken?“. Die erste vierstündige Beratung ist übrigens für die Betriebe kostenlos, auch die nötigen Folgeberatungen werden subventioniert.

Erfahrene Kräfte binden, junge finden - mitten im demographischen Wandel ist diese Aufgabe für kleine und mittlere Betriebe eine echte Herausforderung. Denn gut ausgebildeter Nachwuchs ist knapp und wird in Zukunft immer weniger zur Verfügung stehen. Qualifizierte Fach-

kräfte bevorzugen attraktive Arbeitgeber. Die über 50-Jährigen werden schon in den nächsten zehn Jahren in zahlreichen Betrieben die Mehrheit bilden. Deshalb berät der Demographie-Berater auch in der Frage, worauf muss ich bei Neueinstellungen achten? Auch das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz bekommt bei einer veränderten Altersstruktur im Betrieb eine neue Qualität. Um ein „altersgerechtes Unternehmen aufzubauen“, spielt auch das Betriebsklima eine große Rolle. „Lernpatenschaften“ zwischen Alt und Jung können hier hilfreich sein. Auch Motivation und Kommunikation, Arbeitszeitorganisation und Gesundheitsmanagement sind wesentliche Faktoren. In einem Führungskräfte-Training soll auch eine wertschätzende Führungskultur und das Wissensmanagement entwickelt werden.

„Gerade in kleinen Betrieben hat der Chef viel zu wenig Zeit, um sich diesen Fragen widmen zu können. Hier sollen die Demographie-Berater Denkanstöße liefern und die neuesten Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung vermitteln“, umschreibt Petra Sooth ihre Aufgabe. „Demographie-Fitness“, auch für Betriebe ist dies wichtig für die Zukunft.

Zu erreichen ist Petra Sooth per E-Mail: info@straightforum.de oder ☎ 0171-2057570.



Petra Sooth ist Demographie-Beraterin für die Region.